



Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	SEMP (Erasmus)
Partneruniversität	Universität Charles-de-Gaulle, Lille 3
Semester	Herbstsemester 2016
Besuchtes Studienfach	Humanities, MA
Name und E-Mail fakultativ	Darius N. Meier

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Lille 3 ist eine öffentliche Uni und somit sehr gross und hat viele Angebotsmöglichkeiten, jedoch ist auch der administrative Aufwand viel höher als in der Schweiz. Für das Zimmer brauchte ich viele Formulare zu unterzeichnen sowie eine Extra-Versicherung. Ausserdem kann in vielen Fällen nur mit Kreditkarte bezahlt werden. Grundsätzlich war es jedoch eine horizont-erweiternde Erfahrung, man kommt in Frankreich mit vielen Leuten in Kontakt, die man sonst nicht so kennenlernen würde.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Als Schweizer braucht man für 1 Semester grundsätzlich keine Einreiseformalitäten zu betrachten.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Die Uni hatte das Zimmer vermittelt, ich habe in der Nähe der Uni in einem öffentlichen Studentenheim gewohnt.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Lille hat eine moderne Metro, ich konnte jedoch zur Uni laufen.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Französisch habe ich im Selbststudium vorbereitet, gute Kenntnisse sind nötig, da man mit Englisch in Frankreich relativ wenig anfangen kann.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Uni liegt ausserhalb von Lille und hat etwa 19'000 Studenten, viele fahren mit dem Auto hin.
Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Die Uni bietet Französisch-Kurse an, diese sind meistens jedoch wenig fordernd und die geltenden Regeln werden kaum umgesetzt.
Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Ich musste mich für die Kurse per Formular anmelden, die Organisation ist wenig strukturiert. Je nach Fach ist die Leistungsüberprüfung verschieden und die Notenskala ist von 1-20 wobei man mit 10 bestanden hat. Einzelne Professoren verlangen nur eine Präsentation, andere eine Zusammenfassung und wieder andere machen eine Kurzprüfung.
Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Das International Office hilft einem gerne, vorausgesetzt man spricht Französisch. Kommilitonen, welche wenig bis kein Französisch konnten, hatten enorme Probleme in Frankreich, vor allem im administrativen Bereich.
Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Die Miete ist relativ günstig, ich habe 240 Euro bezahlt für 9 Quadratmeter im Studentenheim. Sonst sind die Lebenskosten ein wenig tiefer als in der Schweiz, im Zentrum sind jedoch Restaurants teilweise ähnlich teuer wie hierzulande.
Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur	Es gibt verschiedene Sportmöglichkeiten, sie sind wie im Falle von Fitness Center sehr dürftig. Dieses war nur zweimal in der Woche unter Aufsicht geöffnet und trainiert wurde „gemeinsam“. Die Uni hat sonst verschiedene Angebote, vor allem von Studentenverei-

	nen.
Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern	Die Organisation in Lille ist nicht auf dem neuesten technologischen Stand, da ist Luzern meilenweit voraus. Auch die Infrastruktur in Lille ist nicht gleich modern wie hier.
Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?	Ich wollte mein Französisch aufbessern und die französische Kultur besser kennenlernen.
Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für	<input type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig